

# RÖRTING HERMANOS

BARCELONA

Sind die Bücher aus  
Aachen eingetroffen.

*Barcelona,* am 10 ten Mai 1899.

Mein lieber Papa !

Deinen lieben und langen Brief habe ich heute Nachmit-  
tag beim Essen erhalten und habe mich so darueber gefreut , dass ich  
heute Abend laenger im Geschaefit bleibe , um ihn direct zu beantwor-  
ten . Inzwischen werdet Ihr wohl meine Ansichtskarte erhalten haben ,  
die ich an Otto adressiert hatte . Wie ich jedoch aus Deinem Brief  
ersehe ist Otto wieder in Berlin . Deine verschiedene Fragen hatte  
ich auf dieser Karte bereits beantwortet . José Maria ist gluecklich  
und kreuzfidel hier eingetroffen . Ich war auch an der Bahn . Er hat-  
te von Portbou aus ein Telegramm geschickt , was erst um halb sieben  
Abends eintraf und der Zug sollte um 3/4 acht eintreffen . Die Leute  
hatten ihre Last , bis die ganze Familie zusammengetrommelt war , um  
zur Bahn zu gehen ; fast saemtliche Familienmitglieder , auch die  
Toechter und der Brautigam , sind im Geschaefit thaetig ; die einen im  
Laden die anderen in der Druckerei , die in einem anderen Stadttheil  
liegt . Der Vater war ueberhaupt nicht zu finden ; er war geschaefit -  
lich aus , kam aber in zweelfter Stunde doch noch an die Bahn gestuertz  
Mir hatten die guten Leutchen einen Lehrling geschickt , um mir die  
Nachricht zu ueberbringen . Ich wollte denselben Abend unter keinen  
Umstaenden schon zu den Leuten gehen , that es aber auf das Draengen  
der Eltern und José Marias <sup>hin</sup> doch . Sie wollten scheint's den Jungen  
gerne deutsch sprechen hoeren . Nun ! fuer die paar Monate , die er

ROBERTING BERMANN

in Deutschland war , macht er sich ganz gut verstaendlich . Der Junge gefaellt mir sehr gut und es freut mich riesig , wenn er mir Einzelheiten aus seinen dortigen Erlebnissen erzaehlt . So explizierte er mir z. B. Samstag Abend , wie ihn der Ernst in eine Kneipe gefuehrt hat und hat ihn Pferdefleisch essen lassen . Er ist Euch fuer alles , was Ihr ihm erwiesen habt , sehr dankbar und die Eltern koennen sich bei mir nicht genug bedanken , obgleich ich doch gar nichts gethan habe . Nun ! Sie sagen mir es eben , weil sie es Euch nicht sagen koennen . Die Hochzeit ist morgen . Ich werde in Eurem Namen Allen gratulieren denn es ist keine Zeit mehr , Euch das Datum mitzutheilen , damit Ihr eine Karte haettet schicken koennen . Es ist ja so auch gut . Dass die Ringe sehr gut gefallen haben , habe ich Euch ja schon mitgetheilt . Die Geschichte ist erst morgen Abend . Hochzeiten werden naemlich hier Abends gefeiert . Um 7 Uhr werden wir , Oppenheimers und ich , mit dem Wagen abgeholt . Mein Chef , Herr Zeller , wird mir seinen Cylinder pumpen . Doch gute Chefs , was ? Das Essen findet in demselben Hotel statt , in dem damals das Marinefest war . Uebrigens , lieber Papa , ich kenne ja José Maria noch nicht von der Seite , aber ich glaube , Du haettest ihn ganz gut mit in die Loge nehmen koennen ; die spanische Jugend , wenigstens die maennliche , ist gar nicht so . Dass Du Oppenheimers eingeladen hast , freut mich sehr und wie die Leute hierher an die Brueder geschrieben haben , haben sie sich auch scheint's ganz famos amusiert . Maxo O. ist morgen Brautfuehrer .

Den Brief von Herrn Zimmer bleibe ich erwartend . Freilich soll sich der junge Mann direct ans Geschaeft wenden . Ich kann natuerlich niemanden empfehlen , den ich nicht kenne .

Herr Puetz weiss immer noch nicht , ob er dieses Jahr ueber Frankfurt kommt . Es haengt naemlich ganz davon ab , wo sich sein Herr Vater zur Zeit aufhaelt <sup>mit</sup> . Ist Herr P. sr. zu seiner Erholung in

# BÖRTING HERMANOS

BARCELONA

*Barcelona,*

Honnef am Rhein, wenn Herr P. jr. nach Deutschland kommt; so ist eine Reise ueber Frankfurt ausgeschlossen; ist Herr Puetz sr. aber in Gernsbach, so kommt sein Herr Sohn ueber Frankfurt, um nach Gernsbach zu ihm zu fahren. Ich hoffe das Letztere ganz sicher.

Der Brief, den Du Herrn P. seiner Zeit nach der silbernen Hochzeit geschrieben hast, ist angekommen.

Deinem lieben Wunsche wegen der muestrassin valor-Paketchen kann ich leider nicht nachkommen, denn das Wetter laesst nämlich auch hier sehr viel zu wuenschen uebrig. Es ist ja nicht kalt, aber es regnet auch oft. Wenn hier die Sonne nicht scheint, dann ist es nichts, dann fuehlt man sich nicht wohl. Aber wegen des spanischen Sonnenschein weiss ich Dir ein anderes Mittelchen! Du wirst viel -- leicht denken, ich wollte meine so oft gegebene Einladung erneuern? Doch nein, lieber Papa, ich sehe, dass das doch nichts nützt und dass Du doch nicht so abkommen kannst, wie ich mir das gedacht habe. Aber nein, etwas anderes! Du kennst doch die Stelle aus Lebrecht Hühnchen, wo er die Flasche Tokayer aufmacht und wo es heisst, es haette geschienen, als ob der Sonnenschein Ungarns aus der Flasche entstroeme, um/sich/über/das Zimmerchen Lebrecht Hühnchens und auf die Herzen seiner gluecklichen Insassen zu breiten. Schicke also die Marrrrrie Abends in den Keller, oder wie Euer dienstbarer Geist zur Zeit heisst, und lasse Dir eine Flasche Sherry und fuer die Mama eine solche Lagrima heraufholen; und wie Lebrecht Hühnchen des Sonnenscheines Ungarns, so werdet Ihr des gewuenschten spanischen theilhaftig werden. Wenn die Faesschen leer sind, dann lasst Ihr eben neuen schicken; er ist ja gar nicht so theuer.

Ernst's Stellung famos !! José Maria hatte mir bereits davon berichtet . Und das Schoenste ist dabei , dass der Junge seine Studien dabei fortsetzen kann . Ich warte schon immer auf einen Brief von ihm , aber vergebens . Herr Cunill sagte mir etwas von einem angefangenen Brief , aber das ist ja immer so Geschwaetz . Angefangene Briefe !!! José Maria sagte , er , Ernst , haette Dir den Brief schicken wollen , damit Du ihn <sup>hierher</sup> mitgeben solltest .

Von Tante Grethchen habe ich auch sehr , sehr lange nichts gehoert . Onkel August habe ich neulich auch einmal wieder geschrieben ; er wird schoen boes sein . Werner habe ich so gut es ging ein paar Zeilen in Englisch geschickt .

Die Monogramme waren richtig . Nochmals besten Dank . Die Kleine Presse bekomme ich sehr regelmaessig .

Es thut mir sehr leid , lieber Papa , dass Dein zweiter Gehilfe fort geht , und gerade jetzt ! Ich dachte Otto waere noch dort , aus Deinem Brief habe ich jedoch ersehen , dass er wieder in Berlin ist . Ferner hoere ich mit tiefem Bedauern , dass Du den ganzen Winter nicht in der Reihe warst . Mama hatte mir davon nie etwas geschrieben . Auch schreibst Du , Du wuerdest den Husten und Schnupfen gar nicht los . Haette das nicht in Deinem lieben Brief gestanden , so haette er mir noch tausend Mal mehr Spass gemacht . Lieber Papa , Du hattest vor , hierher zu kommen ! Verwende doch den zehnten Theil dieses Geldes , wenn es denn doch nichts mit Deiner Reise hierher werden kann , da fuer , dass Du Dich diesen Sommer einmal ein paar Wochen ausruhst , Du wirst mir sagen , Du koenntest unmoeglich , das Geschaeft ginge nicht . Aber sieh mal , wenn Du uns einmal richtig krank wirst durch Dein vieles Arbeiten , so geht doch viel mehr Geld zum Teufel , als wenn Du 14 Tage , drei Wochen in den Taunus gingst und liessst Dir jeden Tag von Jaeger oder von Otto , wenn er kann , einen Bericht schicken , von dem , was im Geschaeft vorlag . Es waere doch noch viel schrecklicher fuer Dich , Wochen lang krank im Bett zu liegen als Dich nach den 3 Wochen Ferien einmal eine Stunde ueber die Fehler zu aergern , die Deine Leute in Deiner Abwesenheit begangen haben werden . Ich bitte ,

Dich deshalb herzlichst , Dir die Erholung diesen Sommer doch goennen zu wollen , damit Du nur nicht krank wirst . Es waere arg fuer Dich , fuer unsere liebe Mutter und fuer uns , die wir zum groessten Theil von Euch fort sind . Ich koennte nicht ruhig schlafen , wenn ich Dich krank wuesste . Ich hoffe bestimmt , lieber Vater , dass Du meiner dringenden Bitte Folge leisten wirst ! Thue es Dir und uns allen zu lieb ! Bitte !

Adieu Ich muss nach pause , denn es hat eben halb neun geschlagen . Sie erwarten mich zum Nachtessen .  
Lebewohl und sei, Du und auch die liebe Mutter und Bruder, herzlichst gegruesst und gekuesst

von Eurem treuen Sohn und Bruder

*Karl.*